

chen Vernehmlassung bei Quartiervereinen und Verkehrsverbänden die Mehrheit der Stellungnahmen grundsätzlich positiv ausgefallen.

Flächendeckende Versuche mit Tempo 30 können ohne die Möglichkeit der Zonensignalisation nicht durchgeführt werden. In kleinräumigen, abgegrenzten Gebieten innerorts mit gleichartigen Strassen das herkömmliche System anzuwenden, wonach bei jeder Verzweigung die Signale wiederholt werden müssen, wäre unsinnig.

Anlässlich des Vernehmlassungsverfahrens zur Revision der SSV vom Herbst 1979 wurde die Einführung der Zonensignalisation verschiedentlich vorgeschlagen. Die Kantone waren an dieser Neuerung sehr interessiert und ersuchten den Bundesrat, möglichst bald – im Interesse einer einheitlichen Praxis – eingehende Weisungen über Voraussetzungen und Vorgehen zu erlassen.

Das Postulat verlangt, dass den von grosser Luftbelastung geplagten Gemeinden, die den Aufforderungen des Bundesrates – in bezug auf Luftreinhaltung aktiv zu werden – nachkommen, die Voraussetzungen zur Verwirklichung der ihnen zweckmässig erscheinenden Massnahmen baldmöglichst geschaffen werden.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 4. Mai 1988

Rapport écrit du Conseil fédéral du 4 mai 1988

Die Zonensignalisation zur Anzeige von Verkehrsbeschränkungen ist im Entwurf zur Revision der Signalisationsverordnung, der den Kantonen am 15. Januar 1987 zur Vernehmlassung zugestellt wurde, bereits enthalten. Die Kantone haben dieser Neuerung mit wenigen Ausnahmen zugestimmt. Sie wird – zusammen mit den Weisungen – voraussichtlich auf 1. Januar 1989 in Kraft treten.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Der Bundesrat empfiehlt, das Postulat anzunehmen und zu gegebener Zeit abzuschreiben.

Ueberwiesen – Transmis

88.434

Postulat Wiederkehr

Schwere Motorfahrzeuge. Abgasvorschriften.

Véhicules automobiles lourds.

Prescriptions sur les gaz d'échappement

Wortlaut des Postulates vom 18. März 1988

Der Bundesrat wird eingeladen, die Vorschriften für Abgas und Partikel aus schweren Motorfahrzeugen auf den (jeweils) fortschrittlichsten Stand der Technik bezüglich Grenzwerte, Mess- und Prüfverfahren, unter realistischen Verkehrsbedingungen zu bringen. Sie sollen u. a. auch periodische Nachkontrollen bezüglich Vollast/Rauch umfassen.

Der Glaubwürdigkeit der Luftreinhaltungspolitik ist Vorrang zu geben.

Texte du postulat du 18 mars 1988

Le Conseil fédéral est invité à adapter périodiquement au progrès technique les prescriptions applicables aux voitures automobiles lourdes en ce qui concerne les émissions de gaz d'échappement et de particules. Il modifiera à cet effet les valeurs limite admises ainsi que les procédés de mesure et de contrôle, en tenant compte des réalités du trafic. Il conviendrait de prévoir aussi l'introduction de contrôles

réguliers des fumées d'échappement produites lorsque le véhicule est chargé au maximum.

La priorité doit être accordée à la crédibilité de notre politique de protection de l'air.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aguet, Ammann, Baggi, Bär, Bäumlin Richard, Bäumlin Ursula, Béguelin, Bircher, Bodenmann, Borel, Braunschweig, Brélaz, Brügger, Bühler, Bundi, Bürgi, Büttiker, Caccia, Carobbio, Columberg, Cotti, Danuser, David, Diener, Dietrich, Dormann, Dünki, Eggenberg-Thun, Engler, Eppenberger Susi, Fankhauser, Fetz, Fierz, Früh, Grendelmeier, Günter, Hafner Rudolf, Hafner Ursula, Haller, Hänggi, Hari, Herczog, Hildbrand, Hubacher, Jaeger, Jeanprêtre, Keller, Kühne, Lanz, Ledergerber, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Leutenegger Oberholzer, Longet, Loretan, Luder, Maeder, Massy, Matthey, Mauch Rolf, Mauch Ursula, Meier-Glatfelden, Meizoz, Morf, Müller-Aargau, Müller-Meilen, Nabholz, Neukomm, Nussbaumer, Oester, Ott, Paccolat, Petitpierre, Pitteloud, Portmann, Rebeaud, Rechsteiner, Reimann Maximilian, Ruffy, Rutishauser, Rüttimann, Salvioni, Savary-Fribourg, Scheidegger, Schmidhalter, Seiler Hanspeter, Seiler Rolf, Spielmann, Stamm, Stappung, Steffen, Steinegger, Stocker, Theubet, Thür, Ulrich, Wanner, Weder-Basel, Wellauer, Widmer, Wyss William, Zbinden Hans, Ziegler, Zölich, Züger, Zwingli, Zwygart (107)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates

vom 1. Juni 1988

Rapport écrit du Conseil fédéral du 1er juin 1988

Der Bundesrat hat am 4. Mai 1988 beschlossen, die Verordnung über die Abgasemissionen schwerer Motorwagen (FAV 2) auf den 1. Oktober 1991 wesentlich zu verschärfen und mit Partikelvorschriften zu ergänzen. Die gestellten Anforderungen sind mit Abstand die strengsten in ganz Europa. Sie sind gleich streng wie in den USA für das Modelljahr 1990.

Gleichzeitig hat der Bundesrat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement beauftragt, ihm rechtzeitig die nötigen Anträge zu stellen, damit in einer weiteren Stufe Mitte der 90er Jahre eine erneute Verschärfung der Abgas- und Partikelvorschriften für schwere Motorwagen mit Dieselmotoren in Kraft treten kann. Diese Vorschriften sollen gleich streng sein wie die in den USA als Endziel für das Modelljahr 1994 vorgesehene Regelung.

Somit orientieren sich die schweizerischen Abgasvorschriften für schwere Motorwagen, trotz unterschiedlichem Messverfahren, an den Anforderungen in den USA. Das ECE-Messverfahren, auf dem die FAV 2 basiert, ist – auch nach übereinstimmender Ansicht der Umweltschutzbehörden der übrigen europäischen Länder – ebenso geeignet, die Emissionen der schweren Motorwagen zu begrenzen. Die Übernahme der US-Vorschriften würde deshalb keine zusätzliche Verminderung der Emissionen bewirken, sondern vielmehr die Einführung wirksamer Abgasvorschriften verzögern.

Die Vorarbeiten zur Einführung einer wirksamen Feldüberwachung bei Dieselfahrzeugen sind seit einiger Zeit im Gang. Es sind jedoch noch verschiedene Abklärungen erforderlich, weil eine solche Regelung noch nirgendwo existiert.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Im Sinne dieser Erwägungen ist der Bundesrat bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

Postulat Wiederkehr Schwere Motorfahrzeuge. Abgasvorschriften.

Postulat Wiederkehr Véhicules automobiles lourds. Prescriptions sur les gaz d'échappement

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	14
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	88.434
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.06.1988 - 08:00
Date	
Data	
Seite	906-906
Page	
Pagina	
Ref. No	20 016 435

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.